

№ 205, vom 21. September 1892.

*Zweites Blatt.*

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken.

№ 206, vom 22. September 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften.

№ 207, vom 24. September 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Monopolgebühren auf Trockenboeren. Weinmuster. Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn. Poststückverkehr mit Barbados und Salvador. Situation ausländischer Banken. Telegramme.



## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzcementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schmied-, Schlosser-, Maler- und Pflastererarbeiten für ein auf dem Beundenfeld in Bern zu erstellendes Zeughaus werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten, altes Bundesrathhaus, Zimmer Nr. 105, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten sind der Direktion der eidg. Bauten unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Bern“ bis und mit dem **5. Oktober** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 23. September 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Stelle-Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte Stelle eines **Bundesweibels**, und, falls dieselbe auf dem Wege der Beförderung besetzt würde, diejenige eines **Hilfsweibels** bezw. **Weibelgehülfen**, wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerbungen sind bis und mit **12. Oktober** nächsthin der Bundeskanzlei einzureichen.

Denselben ist ein Alters- und Leumundszeugniß, sowie ein kurzer Lebensabriß beizulegen. Kenntniß des Deutschen und des Französischen ist unumgänglich nothwendig.

Bern, den 28. September 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) *Kontrolleur beim Hauptzollamt Waldshut.* Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) *Kontrolleur beim Hauptzollamt Singen.* Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 3) Zwei Packer und Büreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 4) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Briefträger in Couvet (Neuenburg).
- 6) Postkommis in Locle.

} Anmeldung bis zum 11. Oktober  
1892 bei der Kreispostdirektion  
in Neuenburg.

- |   |  |
|---|--|
| 7) Briefträger und Bote in Aarau.   | } Anmeldung bis zum 11. Oktober<br>1892 bei der Kreispostdirektion<br>in Aarau.  |
| 8) Briefträger in Rothrist (Aargau).  |  |
| 9) Postpacker in Zürich.  | } Anmeldung bis zum 11. Oktober<br>1892 bei der Kreispostdirektion in<br>Zürich. |
| 10) Briefträger in Oerlikon.  |  |
| 11) Postablagehalter und Briefträger in Maglio di Colla (Tessin). Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellenz. |  |

- 
- 1) Adjunkt des Chefs der Hauptabtheilung bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 4. Oktober 1892 bei der Oberpostdirektion in Bern.
  - 2) Postpacker in Bern. Anmeldung bis zum 4. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 3) Postkommis in Basel.
  - 4) Büreaudiener beim Hauptpostbureau } Anmeldung bis zum 4. Oktober  
1892 bei der Kreispostdirektion in  
Basel.
  - 5) Posthalter und Briefträger in Boniswyl (Aargau). Anmeldung bis zum 4. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 6) Briefträger in Zürich 8 (Fluntern). Anmeldung bis zum 4. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 7) Briefträger in Teufen (Appenzell A.-Rh.). Anmeldung bis zum 4. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 8) Telegraphist in Boniswyl (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

---

## Anzeige.

---

Durch die Staatskanzlei Zürich ist zu beziehen:

**Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen etc. des Bundes und  
des Kantons Zürich über die öffentliche Gesundheitspflege**  
(inbegriffen Epidemien und Viehseuchen).

Preis Fr. 1. 50.

---

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

---

**N<sup>o</sup> 39.**

Bern, den 28. September 1892.

**I. Allgemeines.**

**548. (<sup>39/92</sup>) Eröffnung des Güterverkehrs auf der Sihlthalbahn.**

Mit dem 1. Oktober 1892 wird auf der Strecke Zürich (Selnau)—Sihlwald der Gütertransport von und nach den Stationen der Sihlthalbahn eröffnet.

Die bezüglichen Gütertarife können in unseren Stationen eingesehen oder zu 50 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 20. September 1892.

Direktion der Sihlthalbahn.

---

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**549. (<sup>39/92</sup>) Theil I des Gütertarifs Niederlande — Basel, Waldshut etc., vom 1. Oktober 1890. Aenderungen.**

Am 1. November 1892 treten in dem vorbezeichneten Tarife, bezw. in dessen Nachtrag II folgende Aenderungen in Kraft:

1. In dem Verzeichniß der zu den Eisen- und Stahlwaaren des Spezialtarifs I beispielsweise zu rechnenden Gegenstände Seite 82/83 des Haupttarifes:
  - a. unter Ziffer I bei „Achsen u. s. w.“ wird vor „Gußstahlfedern“ aufgenommen: „Bandagen“;

- b. unter Ziffer II werden in alphabetischer Reihenfolge aufgenommen:  
 „Brücken-, Stations- und Tafelwaagen, Farbmühlen, Fleischhackmaschinen, Geldschränke, eiserne, Lampenfüße, eiserne, auch lackirte, Nähmaschinen, Pflüge, eiserne, Sackkarren und Schiebekarren, eiserne“;
- c. ebenfalls unter Ziffer II wird die Position „Waffen“ geändert in:  
 „Waffen als: Infanteriegewehre, Pistolen, Revolver, Terzerole“, dagegen die Position „Infanteriegewehre“ gestrichen.

2. In der Position „Holz“ des Spezialtarifs I (Seite 31 des Nachtrages II) werden folgende Holzarten neu aufgenommen:

Bruyère- (Pfeifen-), Citronen-, Cypressen-, Lorbeer-, Oliven- und Orangenholz, und ist unter Berücksichtigung dessen die dortige beispielsweise Anführung der Holzarten alphabetisch wie folgt geordnet:

„Bruyère- (Pfeifen-), Buxbaum-, Cedern-, Citronen-, Cypressen- und Ebenholz, Grenadilla-, Hickory-, Jakaranda-, Lorbeer-, Mahagoni- und Pockholz (Guajak), Oliven-, Orangen- und Patridgeholz, Yellow-Pine (gelbe Kiefer), Pitsch-Pine (Pechkiefer), Satin-, Teak- und amerikanisches (sogenanntes schwarzes) Wallnußholz. Farbhölzer, siehe diese“.

3. Die Position „Cocosfasern“ des Spezialtarifs II (Seite 25 des Nachtrages II) wird wie folgt gefaßt:

„Cocosfasern, roh, auch einfach oder zu Strängen zusammengedreht (Cocosgarn)“.

Bern, den 22. September 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

550. (89/92) *Theil I der niederländisch-deutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1890. Ergänzung.*

Im Verbandsgütertarif, Theil I, für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Oktober 1890, treten hinsichtlich der Güterklassifikation, mit Wirkung vom 1. November 1892, verschiedene Ergänzungen in Kraft. Nähere Auskunft ertheilen unsere Stationen.\*)

Karlsruhe, den 22. September 1892.

Generaldirektion der  
 grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

\*) Siehe auch Publikation Nr. 549.

## III. Personen- und Gepäckverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

551. (89/92) *Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Genfer Schmalspurbahnen, vom 15. September 1889.*  
*Theilweise Kündigung.*

1. Die Sonn- und Markttagbilette werden vom 1. Januar 1892 an auf den Linien Genf-St. Julien, Genf-Ferney und Genf-Jussy nicht mehr zur Ausgabe gelangen.

2. Vom gleichen Datum an werden die Markttagsbillete auf den Strecken Chancy-Genf und Douvaine-Genf nur noch je für den ersten Morgenzug, welcher die genannten Ortschaften Mittwoch und Samstag verläßt, ausgegeben.

Genf, den 26. September 1892.

**Direktion der Genfer Schmalspurbahnen.**

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**552.** (<sup>89/92</sup>) *Tarif der zusammenstellbaren Rundreisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1892.*

*Aenderung.*

Vom 1. Januar 1893 an werden im Verkehr zwischen schweizerischen Transportanstalten einerseits und den Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, den badischen, württembergischen, bayerischen und österreichischen Staats-eisenbahnen und der österreichischen Südbahn anderseits zusammengestellte Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, wie im Verkehr mit allen übrigen Vereinsverwaltungen, nur noch für Reisen von 600 km. Umfang an ausgegeben.

Zürich, den 21. September 1892.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Württemberg, Baden und Main-Neckar-Bahn, vom 1. April 1891.* Zu vorgenanntem Tarif tritt mit 1. Okt. 92 Nachtrag I in Kraft. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 55, v. 23. Sept. 92.

## **IV. Güterverkehr.**

### **A. Schweizerischer Verkehr.**

Ausnahmetaxen.

**553.** (<sup>89/92</sup>) *Transporte von Torf Wauwyl — Lenzburg.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt für den Transport von Torf in Wagenladungen von 5000 kg. Wauwyl — Lenzburg ein Frachtsatz von 30 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Basel, den 24. September 1892.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

- 554.** (<sup>39/92</sup>) *Theil II, Heft 1 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1888; Ausnahmetarif Nr. VIII für Eier, Eiweiß und Eidotter. Provisorischer Ausnahmetarif für Eier, Eiweiß und Eidotter Oesterreich-Ungarn — Schweiz, vom 10. Oktober 1885. Ausnahmetarif für Eier, Eiweiß und Eidotter Galizien — Schweiz, vom 1. Oktober 1890. Kündigung.*

Die vorstehend bezeichneten Ausnahmetarife für Eier etc. aus Oesterreich-Ungarn und Galizien nach der Schweiz treten mit 31. Dezember 1892 außer Kraft.

Wegen der an deren Stelle tretenden neuen Tarife wird seinerzeit besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 26. September 1892.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

- 555.** (<sup>39/92</sup>) *Theil II der schweizerisch-italienischen Gütertarife, via Gotthard, vom 1. August 1888. Verlängerung der Gültigkeit des früheren Exporttarifes für Käse.*

Für Käsetransporte ab Stationen der Jura-Simplon-Bahn nach Italien werden bis 30. November 1892 im Rückvergütungswege gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe die durch den Nachtrag V zu Theil II des schweizerisch-italienischen Gütertarifes, vom 1. September 1892, aufgehobenen Schnittsätze des Ausnahmetarifs Nr. 16 im Nachtrag III zu dem genannten Tarif gewährt, soweit dieselben niedriger sind, als die vom 1. September 1892 ab tarifgemäß gültigen Schnittsätze.

Luzern, den 24. September 1892.

**Direktion der Gotthardbahn.**

## C. Transitverkehr.

- 556.** (<sup>39/92</sup>) *Tarif für den bayerisch-schweizerischen Transitgüterverkehr, vom 1. Juli 1872. Ergänzung.*

Mit 15. Oktober 1892 treten für den Transport von Bier in Fässern (Ladungen von 5000 und 10000 kg.) ab Planegg, Station der bayerischen Staatseisenbahnen, nach Genf-transit und Verrières-transit mit Bestimmung nach Südfrankreich und weiter, sowie für die Rückbeförderung der leeren Bierfässer im Gewicht von mindestens 1000 kg. nachstehende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

	Bei Aufgabe von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Fr. pro 1000 kg.	
1. Für Bier nach Südfrankreich und weiter		
Planegg — Genf-transit . . . . .	36. 60	34. 60
Planegg — Verrières-transit . . . . .	32. 40	30. 40

Im Gewicht von  
mindestens 1000 kg.  
Fr. pro 1000 kg.

2. Für in Bierspezialwagen leer zurückgehende  
Bierfässer:

Genf-transit — Planegg . . . . .	20. 40
Verrières-transit — Planegg . . . . .	18. —

Zürich, den 26. September 1892.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**Ausnahmetaxen.**

**557.** (<sup>89</sup>/<sub>92</sub>) *Transporte von Wein Genf-transit (Cette, Marseille und Nîmes) — Leipzig.*

Für die Beförderung von Wein in Fässern in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Cette, Marseille und Nîmes nach Leipzig-loco tritt, mit 5. Oktober 1892, für den Durchlauf Genf-transit — Leipzig thüringischer und Eilenburger Bahnhof eine Ausnahmetaxe von Fr. 37 pro 1000 kg. in Kraft.

Basel, den 20. September 1892.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

*Ausnahmetaxen für Eichenholzextrakt.* Bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 92, werden für Transporte von Eichenholzextrakt in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Barcs nach Buchs, St. Margrethen und Bregenz im Kartirungswege folgende Ausnahmetaxen gewährt:

		Kr. pro 100 kg.
Barcs — {	Buchs . . . . .	131,1
	St. Margrethen . . . . .	134,6
	Bregenz . . . . .	133,9

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 92, v. 13. Aug. 92.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.09.1892
Date	
Data	
Seite	514-516
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 884

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.